

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhalt	XI
§ 1 Einleitung und Gang der Arbeit	1
§ 2 Annahme der Erbschaft	3
<i>A. Ausdrückliche Annahmeerklärung</i>	3
<i>B. Schlüssige Annahmeerklärung</i>	4
<i>C. Wirkung der Annahme bei Verstreichenlassen der Ausschlagungsfrist</i>	6
I. Frist des § 1944 Abs. 1, 3 BGB	6
II. Fristbeginn nach § 1944 Abs. 2 BGB	6
III. Fristbeginn nach § 2306 Abs. 1 HS 2 BGB	8
§ 3 Ausschlagung der Erbschaft	9
§ 4 Nichtigkeit von Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	11
<i>A. Vorschriften des allgemeinen Teils</i>	11
I. Geschäftsfähigkeit	11
II. Bewusste Willensmängel	12
III. Inhaltliche Mängel	13
<i>B. Irrtum über den Berufungsgrund</i>	14
I. Voraussetzungen	14
II. Rechtspolitische Kritik	16
<i>C. Bedingungsfeindlichkeit gemäß § 1947 BGB</i>	17
I. Zweck und Bedeutung der Norm	17
II. Begriff der Bedingung	18
§ 5 Anfechtung von Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	51
<i>A. Anwendung findende Vorschriften</i>	51
<i>B. Anfechtungsberechtigter</i>	51
<i>C. Form und Frist der Anfechtung</i>	52
<i>D. Anfechtungsgrund</i>	56
I. Irrtümliche Annahme einer Belastung gemäß § 2308 Abs. 1 BGB	56
II. Erklärungsirrtum gemäß § 119 Abs. 1 Alt. 2 BGB	69

III. Inhaltsirrtum gemäß § 119 Abs. 1 Alt. 1 BGB	71
IV. Irrtum über eine verkehrswesentliche Eigenschaft gemäß § 119 Abs. 2 BGB	100
V. Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist	141
<i>E. Wirkung der Anfechtung</i>	<i>148</i>
§ 6 Schlussbetrachtung	151
Abkürzungen	155
Literatur	157
Sachregister	167

Inhalt

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
§ 1 Einleitung und Gang der Arbeit	1
§ 2 Annahme der Erbschaft	3
A. <i>Ausdrückliche Annahmeerklärung</i>	3
B. <i>Schlüssige Annahmeerklärung</i>	4
C. <i>Wirkung der Annahme bei Verstreichenlassen der Ausschlagungsfrist</i>	6
I. Frist des § 1944 Abs. 1, 3 BGB	6
II. Fristbeginn nach § 1944 Abs. 2 BGB	6
III. Fristbeginn nach § 2306 Abs. 1 HS 2 BGB	8
§ 3 Ausschlagung der Erbschaft	9
§ 4 Nichtigkeit von Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	11
A. <i>Vorschriften des allgemeinen Teils</i>	11
I. Geschäftsfähigkeit	11
II. Bewusste Willensmängel	12
III. Inhaltliche Mängel	13
B. <i>Irrtum über den Berufungsgrund</i>	14
I. Voraussetzungen	14
1. Berufungsgrund	14
2. Irrtum	15
3. Kausalität	15
II. Rechtspolitische Kritik	16
C. <i>Bedingungsfeindlichkeit gemäß § 1947 BGB</i>	17
I. Zweck und Bedeutung der Norm	17
II. Begriff der Bedingung	18
1. Geschäftsbedingungen	18
2. Rechtsbedingungen	19
3. Gegenwartsbedingungen	19
a) Ausschlagung zugunsten Dritter	20
aa) Auslegungsmöglichkeiten: Motiv oder Bedingung	20
bb) Bedingte Ausschlagung	22
cc) Zwischenergebnis	25
b) Ausschlagung unter Vorbehalt des Pflichtteils	26

aa) Grundsatz: kein Pflichtteilsanspruch soweit die Ausschlagung reicht	26
bb) Ausnahmen und Problemdarstellung	27
c) Annahme oder Ausschlagung für den Fall der Berufung aus einem bestimmten Grund	36
d) Stellungnahme zur Zulässigkeit der Gegenwartsbedingung	37
aa) Wortlautauslegung	37
bb) Systematische Auslegung	39
cc) Historische Auslegung	40
(1) Gesetzesmaterialien zu § 1947 BGB	40
(a) Teilentwurf des Redaktors von Schmitt von 1879	40
(b) Entwurf der 1. Kommission	41
(c) Entwurf der 2. Kommission	42
(2) Auswertung der Gesetzesmaterialien und Schlussfolgerungen	42
dd) Teleologische Auslegung	44
ee) Zwischenergebnis	46
ff) Einzelfallbetrachtung	46
(1) Ausschlagung zugunsten Dritter	47
(2) Ausschlagung unter Vorbehalt des Pflichtteils	48
(3) Annahme oder Ausschlagung für den Fall der Berufung aus einem bestimmten Grund	49
§ 5 Anfechtung von Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	51
A. Anwendung findende Vorschriften	51
B. Anfechtungsberechtigter	51
C. Form und Frist der Anfechtung	52
D. Anfechtungsgrund	56
I. Irrtümliche Annahme einer Belastung gemäß § 2308 Abs. 1 BGB	56
1. Normzweck und Anwendungsbereich	56
2. Objektive Voraussetzung	58
a) Wegfall der Belastung zwischen Erbfall und Ausschlagung	58
b) Wegfall der Belastung vor Eintritt des Erbfalls	59
c) Späterer Wegfall der Belastung mit Rückwirkung	61
3. Subjektive Voraussetzung, Verschulden und Kausalität	65
4. Analoge Anwendung des § 2308 Abs. 1 BGB auf Fälle der Annahme	67
II. Erklärungsirrtum gemäß § 119 Abs. 1 Alt. 2 BGB	69
1. Bei der Annahme	70
2. Bei der Ausschlagung	71
III. Inhaltsirrtum gemäß § 119 Abs. 1 Alt. 1 BGB	71
1. Bei der Annahme	74
a) Der Erbe hat keinen Annahmewillen oder keine Kenntnis von der Ausschlagungsmöglichkeit	76
b) Der Erbe erkennt nicht den Wegfall seines Pflichtteilsanspruchs durch die Annahme	84
aa) Rechtslage bis zum 31.12.2009	84

(1) Das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 5.7.2006 (Az.: IV ZB 39/05)	84
(2) Standpunkt der Gegenansicht	86
bb) Stellungnahme zur aktuellen Rechtslage	87
c) Der Erbe denkt irrtümlich, er könne bis zur Höhe des Pflichtteils die Erfüllung eines Vermächtnisses verweigern	90
2. Bei der Ausschlagung	92
a) Der Erbe schlägt zur Erlangung seines Pflichtteilsanspruchs aus	92
b) Der Erbe irrt über die Person des nächstberufenen Erben	93
aa) Der Erbe geht von einer Ausschlagung aus	93
bb) Der Erbe hält die Ausschlagung für die richtige Form der Übertragung des Erbteils	94
cc) Stellungnahme	95
(1) Materiell-rechtlich ein Irrtum?	95
(2) Der Irrtum im konkreten Einzelfall	96
c) Der Erbe schlägt als testamentarischer Erbe aus, um die Befreiung von einer Belastung zu bewirken	97
IV. Irrtum über eine verkehrswesentliche Eigenschaft gemäß § 119 Abs. 2 BGB	100
1. Eigenschaften einer Person	101
a) Natürliche Person	102
b) Juristische Person	103
2. Eigenschaften einer Sache	103
a) Ist der Nachlass eine Sache im Sinne des § 119 Abs. 2 Alt. 2 BGB?	104
b) Eigenschaften des Nachlasses	105
aa) Wert des Nachlasses	105
bb) Höhe der Erbquote	108
(1) Wesentliche Eigenschaft	108
(2) Kausalität	109
cc) Beschwerden und Beschränkungen der Erbschaft	110
(1) Sperrwirkung des § 2308 BGB?	111
(2) Verkehrswesentliche Eigenschaft	112
dd) Überschuldung des Nachlasses	126
(1) Standpunkt der älteren Rechtsprechung	127
(2) Anfechtungsfreundliche Position	128
(3) Differenzierende Ansicht	132
(4) Stellungnahme	132
ee) Zusammensetzung des Nachlasses	137
ff) Wesentliche Eigenschaften nur eines Nachlassgegenstandes	139
gg) Herkunft des Vermögens	140
V. Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist	141
1. Reichweite des § 1956 BGB	142
2. Anwendbarkeit der allgemeinen Anfechtungsgründe	143
a) Irrtumsanfechtung gemäß § 119 Abs. 1 BGB	143
aa) Voraussetzungen des § 119 Abs. 1 BGB im Anwendungs- bereich des § 1956 BGB	143
(1) Unbewusst erfolgender Verzicht auf das Ausschlagungs- recht	143
(2) Bewusst erfolgender Verzicht auf das Ausschlagungsrecht	145

bb) Differenzierung der Tatbestände oder Gesamtanalogie zu § 119 Abs. 1 BGB?	145
b) Anfechtung gemäß § 119 Abs. 2 und § 123 Abs. 1 BGB	146
3. Entsprechende Anwendung auf Versäumung der Anfechtungsfrist	146
<i>E. Wirkung der Anfechtung</i>	148
§ 6 Schlussbetrachtung	151
Abkürzungen	155
Literatur	157
Sachregister	167